

lung aller Hitlergegner war die Bildung des Ausschusses zur Vorbereitung einer deutschen Volksfront Anfang 1936 in Paris, der unter dem Vorsitz Heinrich Manns Kommunisten, Sozialdemokraten, parteilose Angehörige der Intelligenz und bürgerliche Politiker umfaßte. Dieser Ausschuß veröffentlichte im Dezember 1936 auf Anregung des ZK der KPD den Aufruf zur Bildung einer deutschen Volksfront, das erste programmatische Dokument, das gemeinsam von führenden Kommunisten wie Wilhelm Pieck und Walter Ulbricht und Sozialdemokraten wie Rudolf Breitscheid unterschrieben wurde und das auch die Unterschriften hervorragender deutscher Schriftsteller und anderer Kulturschaffender wie Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Arnold Zweig und Johannes R. Becher trug. Im illegalen Kampf in Deutschland, so in Berlin, im Rheinland, in Westfalen und im Saargebiet, ebenso wie in der Emigration bildeten sich gegen den Widerstand des Prager Parteivorstandes der Sozialdemokratie Anfänge der deutschen Volksfront heraus.

Als die Francofaschisten im Bunde mit den deutschen und italienischen Imperialisten im Juli 1936 den konterrevolutionären Putsch gegen die rechtmäßige, aus freien Wahlen hervorgegangene republikanische Regierung in Spanien inszenierten, eilten auf den Ruf des Zentralkomitees der KPD hin Tausende deutscher Freiwilliger, Kommunisten, Sozialdemokraten und parteilose Antifaschisten, dem spanischen Volk zu Hilfe. In Deutschland organisierte die KPD eine illegale Solidaritätsbewegung für das republikanische Spanien. Der Kampf an der Seite des spanischen Volkes gegen Hitler und Mussolini war in dieser Situation nicht nur ein Gebot der internationalen Solidarität, sondern auch eine nationale Pflicht gegenüber dem deutschen Volk. Die deutschen Kommunisten und anderen Antifaschisten setzten in den Reihen der Internationalen Brigaden auf den Schlachtfeldern des nationalrevolutionären Befreiungskrieges des spanischen Volkes ihr Leben für die Freiheit und den Frieden der deutschen Nation ein.

Im Kampf gegen den barbarischen Faschismus entstand eine breite antifaschistische Literatur, die die großen Traditionen der deutschen Nationalliteratur verkörperte. Die besten Vertreter des deutschen Geisteslebens, revolutionäre Künstler und Schriftsteller und humanistische Kulturschaffende des Bürgertums, standen mit der Kommunistischen Partei Deutschlands in einer Front gegen das Hitlerregime und für die Rettung der Nation.

Während die Sowjetunion, unterstützt von der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung und anderen fortschrittlichen Kräften, einen konsequenten Kampf für die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz und die kollektive Sicherheit gegen die faschistische Aggressionspolitik führte, wurde